



» [Nachrichten](#)

[Willkommen](#)

[Nachrichten](#)

[Profil](#)

[Mediathek](#)

[Vorstand](#)

[Kontakt](#)

[Download](#)

[Terminkalender RAG und Kreisgruppe](#)

[Ausschreibungen](#)

[Termine](#)

## Ansprechpartner Internet



**Axel Düse**  
OGefr d.R.  
Beauftragter Internet

Tel: p. 05151 / 9197611  
E-Mail: [✉](#)

- [Land \(Niedersachsen\)](#)
- [Bezirk \(-\)](#)
- [Kreis \(Weserbergland\)](#)
- [Kameradschaften \(273\)](#)

## Kreisgruppe Weserbergland

### Aktuelles

30.05.2014

### Zivilschutz-Bunker



Hannover (Gü)

Auch in der Landeshauptstadt lassen sich noch unbekannte Bauwerke entdecken. So den Hochbunker an der Torstenssonstraße im Stadtteil Ricklingen. 1944 zum Schutz von bis zu 3000 Menschen gegen Bombenangriffe erbaut, wurde er in den 1960er Jahren für den Zivilschutz reaktiviert. In die 2 Meter dicken Betonmauern installierte man ein völlig neues Innenleben um 2500 Schutzsuchende 14 Tage lang gegen die Auswirkungen von atomaren und chemischen Waffen zu schützen. 30 Anlagen dieses Typs und Größe wurden in der Bundesrepublik eingerichtet, davon in Hannover alleine vier mit 9100 Plätzen. Dirk Darimont vom Verein „Vorbei“ führte die Besucher aus der Kreisgruppe Weserbergland fachkundig durch die von seinem Verein betreute Anlage. Dessen Innenleben noch fast komplett im Originalzustand vorhanden ist und damit ein Unikat darstellt, da viele Anlagen bereits abgerissen wurden. 20 Mitarbeiter des Zivilschutzes hätten die Anlage im Ernstfall betrieben, von der Überwachung der sechs gesicherten Einlaßschleusen bis hin zur Wartung der beiden Schiffsdiesel um die Stromproduktion für die lebensnotwendige Belüftungsanlage in Betrieb zu halten. Nach gut zwei Wochen wären allerdings Sprit und Nahrungsvorräte zu Ende gegangen und die „Gäste“ hätten den Schutzbau verlassen müssen oder evtl. auch dürfen. Zwei Wochen auf drei Stockwerken im Schichtbetrieb acht Stunden zu Schlafen und den Rest der Zeit sitzend zu verbringen wäre schon eine psychische Herausforderung gewesen.

Suche



[Login](#) > [Registrieren](#)



[> Passwort vergessen](#)

### Ansprechpartner

LG Niedersachsen

0

E-Mail:

### Kameradschaft beitreten!

Tauschen Sie sich mit anderen Mitgliedern aus und diskutieren Sie mit! [jetzt beitreten](#)

### RSS-Feeds abonnieren

Blieben Sie immer auf dem Laufenden... [>RSS-Feeds](#)

### Neueste Blog-Einträge

Keine Einträge vorhanden!



Bild: Hier sind noch 650 bequeme Betten frei!

Wenige hätten Beschäftigung in der kleinen Küche finden können, die ganz einfache Gerichte ausgegeben hätte, allesamt nur mit einem Löffel zu essen. 3000 Versorgungsartikel waren zum Teil schon in Friedenszeiten eingelagert, von der Windel bis zu den Medikamenten in den drei Sanitätsstationen. Verbindung nach außen wurde per Telefon und Funk gehalten. Endlich wieder am sonnigen und warmen Tageslicht angelangt, bestand eigentlich keine Sehnsucht danach einmal eine volle Zeitspanne in der Anlage zu verbringen zu müssen.

Weitere Informationen auch unter [www.vorbei-ev.de](http://www.vorbei-ev.de)

Bild oben: Dirk Darimot erläutert die Anlage in Ricklingen

Bilder: Christian Günther

Christian Günther

Kreispressewart

[Artikel versenden](#)

[zurück zur Übersicht](#)